

Abstract

Titel: Effizienzsteigerung im Produktionsprozess von Schubladenschränken

Kurzzusammenfassung:

In Produktionsbetrieben hat sich eine Verschiebung der Wertschöpfung in Richtung Gemeinkosten ergeben. Zusätzlich bewirken ein steigender Variantenreichtum und Komplexität eine sinkende Prozessqualität und somit Mehrkosten. Der schwache Euro beschleunigt den Zerfall der Deckungsbeiträge.

Die Senkung des Break-Even-Punkts ist die Kernaufgabe aller Massnahmen. Sie soll nicht als reines Kostensenkungsprogramm verstanden werden. Die Steigerung der Prozessqualität, Termintreue und Senkung der Prozesszeiten sowie der Prozesskosten bilden die Basis für die nachhaltige Effizienzsteigerung. Der Break-Even-Punkt wird so ohne Preissteigerung signifikant reduziert sowie der Anlagendeckungsgrad verdoppelt.

Nicht handelbare Ressourcen wie der Aufbau von implizitem Wissen sowie einer Unternehmenskultur werden als dynamische Kernkompetenz entwickelt und verankert.

Verfasser:	Andreas Kiebler
Herausgeber:	Dr. Mathias Müller
Veröffentlichung (Jahr):	21.09.2012
Zitation:	Andreas Kiebler, 2012, MAS Business Process Engineering FHS St.Gallen – Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Masterarbeit
Schlagworte:	Business Prozess Engineering, Produktionsmanagement, Prozessmanagement, Wertschöpfungsmanagement, Finanzen und Controlling

Ausgangslage

Die Bruttomargen reduzierten sich nach der Krise im Jahre 2008 in Folge von erhöhtem Wettbewerb und steigender Komplexität wie auch im Jahre 2011 durch die Euroschwäche. Eine Stabilisierung und Verbesserung der Abläufe sowie eine Verbesserung der Kostenstruktur im Produktionsprozess sind unabdingbar für eine gesicherte Zukunft.

Ziel

Ziel der Arbeit ist es, die Effizienzsteigerungspotentiale im Produktionsprozess von Schubladenschränken zu erheben.

Vorgehen

Es handelt sich um eine Querschnittstudie, bei welcher die primäre wie auch die sekundäre Erhebungsmethode angewandt wird. Folgende Methoden finden Anwendung:

- | | | |
|----------------------|-----|-----------------------------------|
| • Interviews | 15% | Prozesse, Fehler |
| • Fragebogen | 30% | Prozesse, Fehler, Kosten, |
| • Literaturrecherche | 25% | Definitionen, Methoden, Werkzeuge |
| • Datenerhebung | 30% | Kosten, Zeiten, Qualität, Mengen |

Erkenntnisse

Die Steigerung der Prozessqualität, Termintreue und Senkung der Prozesszeiten sowie der Prozesskosten bilden die Basis für die nachhaltige Effizienzsteigerung. Durch die Kostentransparenz wird die Prozessleistung in der Abwicklung und Herstellung messbar und vermittelbar gestaltet. Der Aufbau von implizitem Wissen ist für die permanente Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse und somit für einen Wettbewerbsvorteil unabdingbar.

Literaturquellen

- Coenenberg, G. & Fischer, M. & Günther, T. (2009). *Kostenrechnung und Kostenanalyse* (7. Aufl.). Stuttgart: Schäffer- Poeschel Verlag.
- Erlach, K. (2010). *Wertstromdesign* (2. Aufl.). Berlin/Heidelberg: Springer.
- Osterloh, M. & Frost, J.(2006). *Prozessmanagement als Kernkompetenz* (5. Aufl.). Wiesbaden: Gabler Verlag.
- Schmelzer, H. & Sesselmann, W. (2010). *Geschäftsmanagement in der Praxis* (7. Aufl.). München: Carl Hanser Verlag.
- Schuh, G. & Friedli, T. & Kurr, M. A. (2007). *Prozessorientierte Reorganisation*. München: Hanser Verlag.